

12. Februar 2016 04:31 Uhr

Bobingen

Sie spielt auf den Tasten des Erfolgs

Lucia Miorin ist ein Bobinger Eigengewächs mit musikalischen Ambitionen. Mit „Jugend musiziert“ will sie jetzt durchstarten. Von Galina Bauer



Lucia Miorin hat bei dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich mitgemacht. Auf diesem Bild spielt sie Klavier. Foto: Galina Bauer

Auf den ersten Blick ist sie ein normaler Teenager. In Bobingen zu Hause, besucht sie die elfte Klasse des Leonhard-Wagner-Gymnasiums in Schwabmünchen. Bei genauerem Hinsehen eröffnet sich das Bild einer engagierten Schülerin. Schon mit vier Jahren erhält Lucia eine musikalische Früherziehung. Auf Blockflöte folgen Klarinette, Klavier und Orgel. Sie ist Ministrantin, Kantorin und spielt seit der 5. Klasse in der Stadtkapelle Bobingen. Seit September 2014 ist sie Mitglied im Augsburger Verein „Young Stage“. Dort werden junge Talente in Gesang, Schauspiel und Tanz gefördert. So erhalten Kinder und Jugendliche wie Lucia nicht nur die Möglichkeit bei vereinsinternen Projekten auf der Bühne zu stehen, sondern auch die Chance, sich bei „Jugend musiziert“ vorzustellen.

Mit ihrem eigenen Lied hat sie gepunktet

Bei diesem Wettbewerb trat die Schülerin mit insgesamt vier Liedern vor die Jury. „Es war ziemlich stressig. In einem Moment war ich aufgeregt, im nächsten habe ich mich gefreut“, sagt sie. Besonders das eigens komponierte Lied „Heaven“ überzeugt. „Das ist mein Baby, es hat so viel Spaß gemacht es zu schreiben.“

Prof. Bernhard Tluck, stellvertretender Leiter des Leopold-Mozart-Zentrums und Jurymitglied für Klassik kann sich an die Bobingerin gut erinnern: „Lucia ist mir sehr aufgefallen. Sie hat sich selbst am Klavier begleitet. Das hatte etwas ganz besonders Feines.“

Die Kategorie Gesang (Pop) musste sich ihren Platz bei dem von der Klassik dominierten Wettbewerb „Jugend musiziert“ erst erkämpfen. In Bayern treten junge Menschen erst zum zweiten Mal mit populären Gesang auf. Doch Tluck, der in der Klassik beheimatet ist, sieht diese Öffnung zum Neuen hin sehr positiv: „Da tut sich ein Tor für echte Kreativität auf.“ Das persönliche Engagement sei ein wichtiger Teil und erhalte Förderung.

Auch in Zukunft bleibt es bei Musik

Auf die Frage nach Zukunftsplänen kann die 16-Jährige nicht konkret antworten. Doch etwas mit Musik solle es schon sein. Ihre Klavierlehrerin und zugleich Fan der ersten Stunde, Sigrid Pröbstl, ist gleicher Meinung. Lucia habe eine tolle Bühnenpräsenz, bewegt sich gerne und hat Talent fürs Musical. Ob es nun hauptberuflich klappt, steht heute noch in den Sternen. Das Absolvieren eines C-Kurses, sozusagen ein kleines Kirchenmusikstudium, fasst die Bobingerin aber schon fest ins Auge. Bei Musik will sie eben doch bleiben.

Auch ihre Familie ist sehr musikalisch. Während der eine singt, spielt der andere Klarinette, Bratsche und Geige oder beschäftigt sich mit Tontechnik. Der nötige Rückhalt und das Verständnis für ihre Leidenschaft ist für Lucia demnach gegeben. Ihre Mutter Iris Miorin sieht die Angelegenheit ein wenig klarer: „Ich möchte sie nicht mit einer Ellbogenmentalität auf die Bühne zerren. Und eine vernünftige Ausbildung sollte sie auch machen.“ Auf der anderen Seite sehe sie, wie sehr ihr die Musik im Leben hilft. Aus einem schüchternen Menschen wurde eine selbstbewusste junge Frau. Und Musik sei deshalb förderungswürdig.

Vom 18. bis 22. März ist es dann soweit. Das Bobinger Eigengewächs darf dann ihr Talent beim Landesentscheid unter Beweis stellen.